

STRECKE SAMSTAG

Streckenangaben
96 Kilometer
1950 Höhenmeter

Erster Wechsel Laufen > Velo
11:15 Uhr

Erste Zielankunft Velo
14:15 Uhr

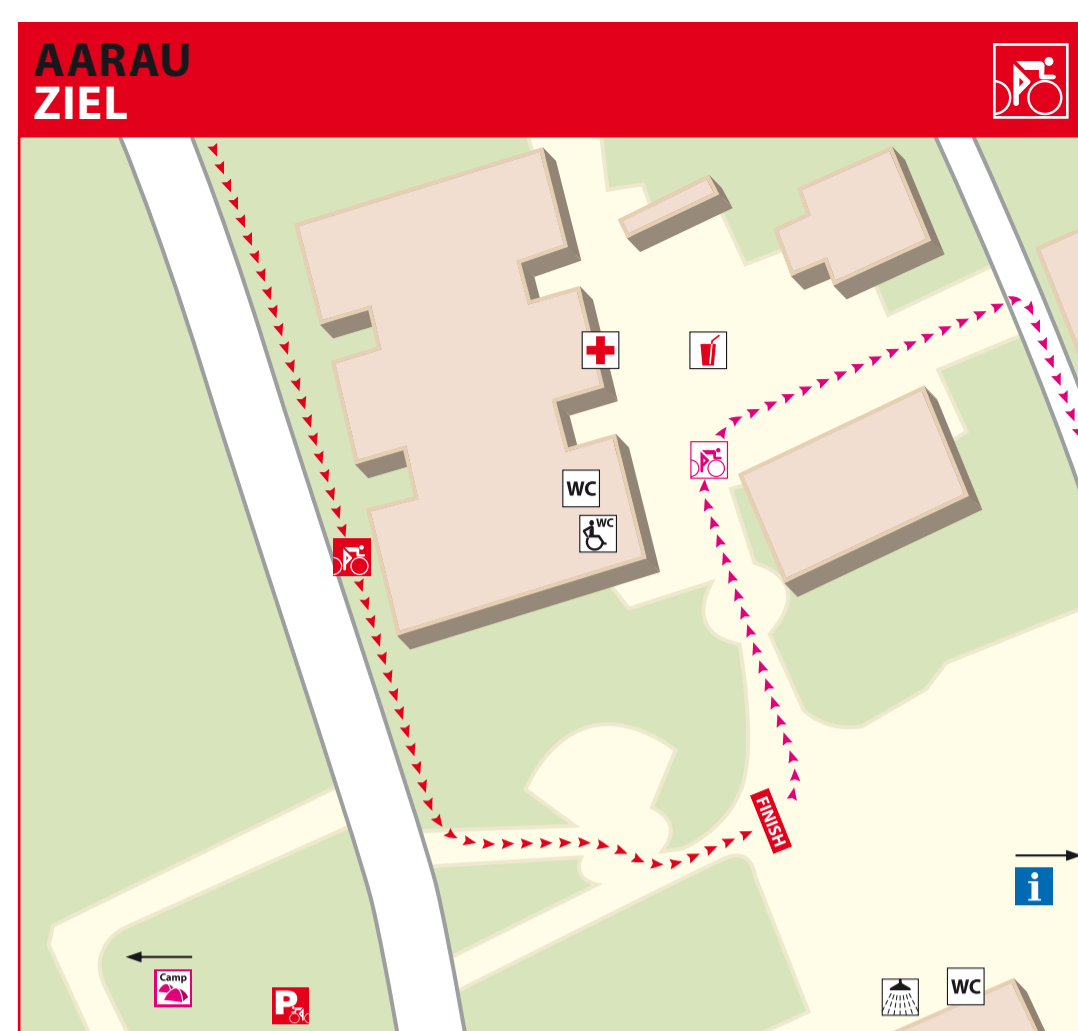
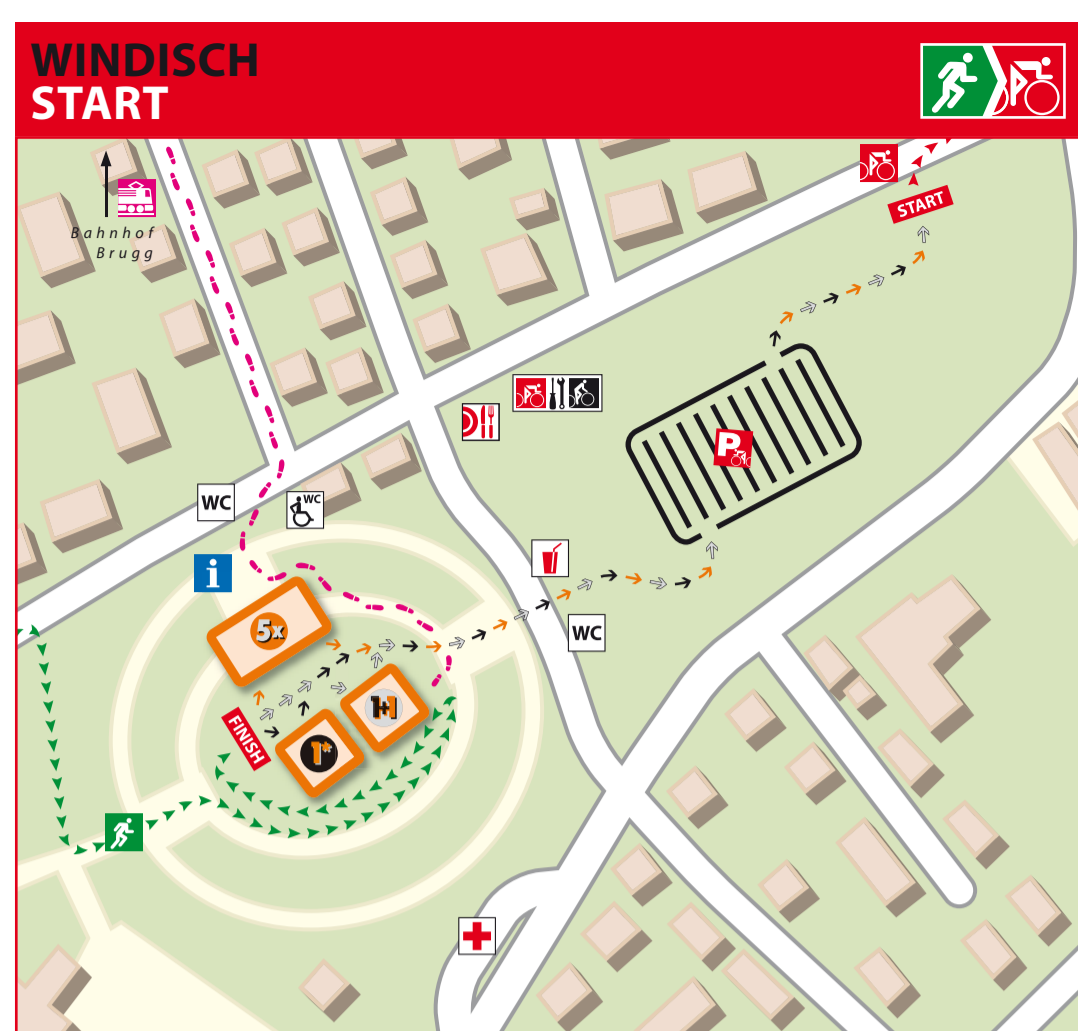
Zielschluss
22:00 Uhr

Gefährliche Stellen

- Achtung Stadtverkehr in Brugg, Bad Zurzach und Laufenburg.
- Steile Abfahrt vor Frick und beim Bänkerjoch.

Besonderes

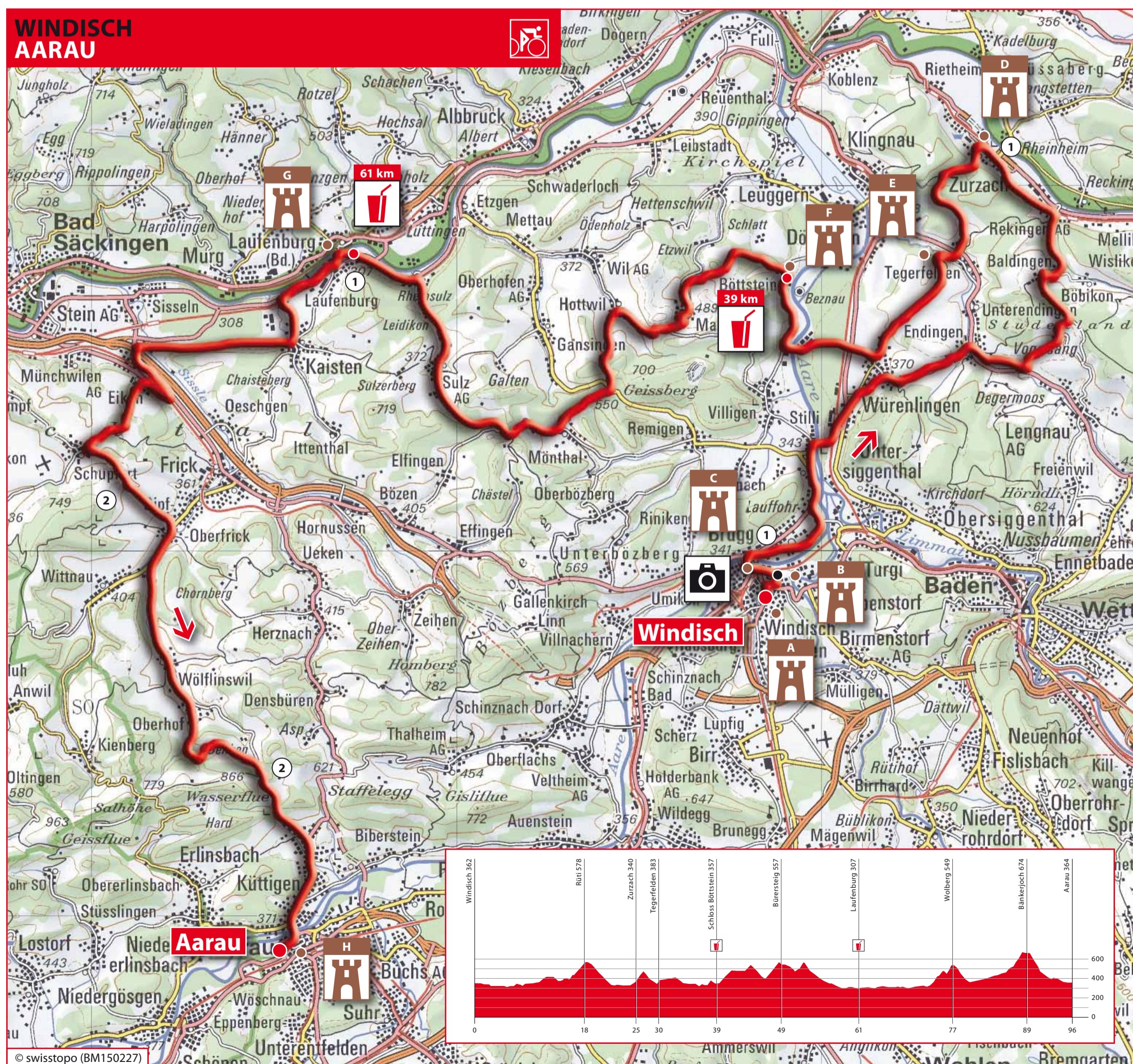
- Alle Verpflegungsabfälle sind ausschliesslich in der «Abfallzone» nach dem Verpflegungsposten und nicht an der Strecke zu entsorgen, sonst Zeitstrafe.
- Alle Velos, welche am Samstag im Einsatz sind, werden am Freitag Nachmittag im Velopark in Windisch deponiert.
- Die für den Veloauslad markierten Parkplätze dürfen maximal 30 Minuten benutzt werden.



SAMSTAG 11.7.2015



Auf den Spuren der Legionäre verlässt du die Arena von Windonissa, um dein im Velopark deponiertes Sportgerät zu fassen. Bevor es in die Altstadt von Brugg und über die alte Aarebrücke geht, wird das Kloster Königsfelden passiert. Die klösterliche Stille hält nicht lange – die kurvige, coupierete Strecke fordert höchste Aufmerksamkeit und verlangt den Beinen alles ab. Ohne Verschnaufpause wird der Rhein bei Rekingen angesteuert und nach wenigen Kilometern dem Fluss entlang das Städtchen Zurzach erreicht. Hier steht der Aufstieg zum Zurzacherberg und zur Ruine Tegerfelden im Wege. Schloss Böttstein bildet den würdigen Auftakt zum Trip durch den Jurapark, der sich durch die Vielfalt seiner Landschaften, seine reiche Biodiversität und den einzigartigen Charakter seiner Kulturgüter auszeichnet. Bei Hottwil wird das Zehntenhaus passiert, aber die Gigathleten zollen ihren Obulus nicht hier, sondern beim Aufstieg zum Bürersteig. Mit der Abfahrt hinunter an den Rhein wird die Natur zurückgelassen, um in den engen Gassen von Laufenburg in eine mittelalterliche Atmosphäre einzutauchen. Bald schon folgt nach Schupfart die nächste Prüfung – ein kurzer aber heftiger Aufstieg, der manche nicht nur in, sondern auch aus den Pedalen steigen lassen wird. «Gut Kirschen essen» wäre dann entlang des Chrieswegs im Fricktal, wenn nicht noch der steilste ganzjährig befahrbare Pass Europas bevorstehen würde. Das Bänkerjoch ist die letzte harte Nuss, die es zu knacken gilt. Die steile Abfahrt nach Küttigen, vorbei an der alten Bally Schuhfabrik in Rombach, die erneute Querung der Aare, der Einzug in die Aarauer Altstadt und das Ziel im Schachen bilden den triumphalen Schlusspunkt.



LOGISTIK & TRANSPORTE

Anreise
Der Velofahrer reist mit dem Zug von Aarau nach Brugg und zu Fuss in die Wechselzone Windisch. Fussweg Bahnhof Brugg – Wechselzone Windisch: 10 min, 600 m. Kein Velotransport im Zug. Der Velofahrer hat die Möglichkeit, bereits früher nach Wildegg zu reisen und seine Teammitglieder in den beiden Wechselzonen in Wildegg anzufeuern.

Duschen
Die Duschen befinden sich beim Camp.

Rückreise
Das Ziel befindet sich im Partner-Park unmittelbar neben dem Camp.

Effekten
Der Velofahrer gibt seine Aufwärmler dem Läufer mit zurück nach Aarau.

TAGESABLAUF SAMSTAG, 11. JULI 2015

Disziplinen	Ort	Erw. erster Gigathlet	Kontrollschluss
Start Bike	Aarau	06:00 Uhr 08:00 Uhr	-
Bike – Schwimmen	Aarau Rüchlig	07:50 Uhr	11:15 Uhr
Schwimmen – Inline	Wildegg Aare	08:40 Uhr	13:15 Uhr
Inline – Laufen	Wildegg Schloss	09:40 Uhr	13:25 Uhr 15:25 Uhr
Laufen – Velo	Windisch	11:15 Uhr	16:40 Uhr
Ziel Velo	Aarau	14:15 Uhr	22:00 Uhr

- ## HIGHLIGHTS
- A Amphitheater Windonissa
 - B Kloster Königsfelden
 - C Altstadt Brugg
 - D Altstadt Zurzach
 - E Ruine Tegerfelden
 - F Schloss Böttstein
 - G Altstadt Laufenburg
 - H Altstadt Aarau

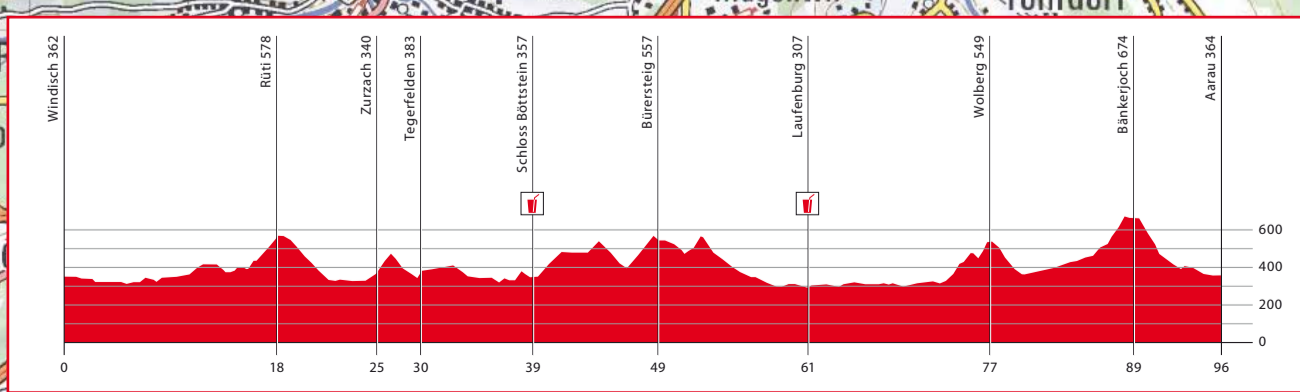
SHUTTLE FAHRPLAN

Anreise

	Extra	S29	RE	Extra	S29	RE	Extra	S29	RE	Extra	S29	RE
Aarau ab	8:08	8:34	8:45	9:08	9:34	9:45	10:08	10:34	10:45	11:08	11:34	11:45
Wildegg an	8:13	8:41	8:51	9:13	9:41	9:51	10:13	10:41	10:51	11:13	11:41	11:51
Wildegg ab	8:16	8:42	8:52	9:16	9:42	9:52	10:16	10:42	10:52	11:16	11:42	11:52
Brugg an	8:23	8:52	8:59	9:23	9:52	9:59	10:23	10:52	10:59	10:23	11:52	11:59

	Extra	S29	RE	Extra	S29	RE	Extra	S29	RE
Aarau ab	12:08	12:34	12:45	13:08	13:34	13:45	14:08	xx:34	xx:45
Wildegg an	12:13	12:41	12:51	13:13	13:41	13:51	14:13	xx:41	xx:51
Wildegg ab	12:16	12:42	12:52	13:16	13:42	13:52	14:16	xx:42	xx:52
Brugg an	12:23	12:52	12:59	13:23	13:52	13:59	14:23	xx:52	xx:59

Für den Velofahrer besteht die Möglichkeit, früh nach Wildegg zu reisen um sein Team anzufeuern und dann später mit dem Zug von Wildegg nach Brugg an den Velostart zu reisen.



STRECKE SONNTAG

Streckenangaben
113 Kilometer
1560 Höhenmeter

Start
Jagdstart 5:00 – 6:00 Uhr
Massenstart Single / Couple 6:00 Uhr
Massenstart Team of Five 7:00 Uhr

Schloss Hallwyl
Erster Wechsel Velo > Schwimmen 6:35 Uhr
Erster Wechsel Schwimmen > Velo 7:30 Uhr
Sollzeit letzter Single / Couple 9:15 Uhr
Kontrollschluss Velo Teil 1 10:15 Uhr

Aarau IBA
Erste Zielankunft Velo 9:20 Uhr
Kontrollschluss Velo Single / Couple 14:20 Uhr
Kontrollschluss Velo Team of Five 15:20 Uhr

Gefährliche Stellen

- ① Schmale Unterführung bei Reinach, Tempo reduzieren.
- ② Kreisel mit Bahnübergang in Beinwil am See. Bei geschlossenen Schranken absteigen und Fussgängerunterführung benutzen.
- ③ Baustelle in Boniswil, Tempo reduzieren.
- ④ Vorsichtig fahren in der Altstadt von Bremgarten (Kopfsteinpflaster).

Besonderes
Velos von Gigathleten auf dem Jagdstart müssen mit Licht ausgerüstet sein. Die Velostrecke wird durch die Schwimmstrecke im Hallwilersee unterbrochen.

AARAU ÜBERSICHT

SCHLOSS HALLWYL WECHSELZONE

AARAU IBA ZIEL

SONNTAG 12.7.2015

AARAU AARAU IBA

LOGISTIK & TRANSPORTE

Anreise
Der Velofahrer startet unmittelbar beim Partner-Park in Aarau.

Rückreise
Die Wechselzone Aarau IBA ist 600 Meter vom Camp in Aarau entfernt.

Effekten
Der Schwimmer bringt trockene Kleider für die Wartezeit des Velofahrers nach Schloss Hallwyl mit.

Weiterreise
Nach seinem zweiten Einsatz hat der Velofahrer die Möglichkeit, mit dem Zug nach Lenzburg zu fahren um sein Team anzufeuern.

Duschen
Die Duschen befinden sich beim Camp in Aarau.

TAGESABLAUF SONNTAG, 12. JULI 2015

Disziplinen	Ort	Erw. erster Gigathlet	Kontrollschluss
Start Velo	Aarau	Jagdstart 05:00 – 06:00 ● 06:00 / ● 07:00	-
Velo – Schwimmen	Schloss Hallwyl	06:35 Uhr	10:15 Uhr
Schwimmen – Velo	Schloss Hallwyl	07:30 Uhr	11:55 Uhr
Velo – Inline	Aarau IBA	09:20 Uhr	● 14:20 Uhr ● 15:20 Uhr
Inline – Bike	Aarau Schachen	10:05 Uhr	16:10 Uhr
Bike – Laufen	Lenzburg	11:55 Uhr	19:55 Uhr
Ziel Laufen	Aarau	13:15 Uhr	23:10 Uhr

HIGH-LIGHTS

- A Schloss Schlosstrud
- B Schloss Hallwyl
- C Kloster Muri
- D Altstadt Bremgarten
- E Altstadt Mellingen
- F Schloss Wildegg

SHUTTLE FAHRPLAN

Weiterreise als Zuschauer

	S26	RE	S3	S23	IR
Aarau ab	xx:51	xx:53	xx:17	xx:19	xx:23
Lenzburg an	xx:02	xx:59	xx:23	xx:27	xx:29
	S26	RE	IR	S23	S3
Lenzburg ab	xx:56	xx:58	xx:28	xx:32	xx:35
Aarau an	xx:04	xx:05	xx:35	xx:39	xx:42

Über den Distelberg fahren die Velofahrer dem wilden Süden des Kantons entgegen. Das Urkantal ist umgeben von dichten Wäldern und wird von einem kleinen Pass abgeschlossen, welcher nach Reitnau führt, wo mit dem Bänkelloch der nächste Pass folgt. Kurz vor der Abzweigung wird links Schloss Schlosstrud sichtbar und ein moderater Anstieg führt über Rehlag nach Reinach. Das geschäftige Dorf wird auf schmalen Nebenstrassen und durch eine enge Bahnunterführung passiert. In Beinwil kreuzt das Trasse der Seetalbahn die Strasse mitten in einem Kreisel – Gigathleten, welche diesen bei Rotlicht erreichen, können absteigen und zu Fuss die Unterführung passieren. In Boniswil ist die Hauptstrasse wegen einer Baustelle gesperrt und steht fast exklusiv den Gigathleten zur Verfügung. Die Wechselzone «Velo-Schwimmen» wird mitten auf der Strasse, die Wechselzone «Schwimmen-Velo» direkt vor den Toren vom Schloss Hallwyl eingerichtet. Der Velofahrer wartet hier in vom Schwimmer mitgebrachten Kleidern auf seinen zweiten Einsatz. Weiter geht die Fahrt durch Seengen, links mit Sicht auf einen alten Burgturm, während rechts das Schloss Breitenberg auftaucht. Ein Moränenhügel stellt sich in die Quere und der Weg zum Kloster Muri muss verdient werden. Am Kloster Hemetswil vorbei wird zur Eroberung Bremgartens angesetzt: Über die alte Holzbrücke und über Kopfsteinpflaster durch enge Gassen hoch bis zum Spittelturn. Dort wartet der Verpflegungsposten auf die «müden Krieger». In Mellingen hüpf das Touristenherz der Velofahrer beim Anblick der engen Gassen und alten Häuser. Nach Othmarsingen wird bereits Schloss Wildegg sichtbar, doch der Südhang der Gisliflue fordert den Athleten nochmals alles ab und gibt eine schöne Rundschau über Aarau und das Umland frei.

Gastgebende Orte
STADT AARAU
GEMEINDE SEENGEN